

von Mayer 709.

Herrn J. J. J. J.  
10. Platz.

9. März 42.

Meine Lieben!

Es wird Euch wundern,  
von mir Post zu erhalten. Sei-  
der sind es traurige Vorfälle.  
Wie Ihr ja wohl wissen werdet,  
ist meine l. Mutter in April  
gestorben. Seither bin auch ich  
schwer krank in Spital gelegen  
a. bin mit einem Sturz auch  
schon mehr Stunden als hier  
gewesen. Ich bin noch sehr  
geschwächt in mein so ge-  
nanntes Krankenhaus, also zu  
Hater kam, was er schwer  
krank darnieder. Er musste  
schließlich auch in das Spital,  
wo er am 15. Jänner an  
wundtlicher Athemverhal-

069

690

lung starb. 14 Tage später  
starb nun Tante Barbara  
u. Onkel Otto liegt seit 14  
Tagen auch in Spital. Von  
Tante Olga kamen 2 Kar-  
ten mit dem Vermerk  
"Adressat verzoogen" zurück  
u. was dies bedeutet, kann  
ich dir nicht ja sagen.  
Ich stehe hier ganz allein  
u. verlassen da u. kann  
mir nicht helfen, da es  
hier keinerlei Verdienst=  
möglichkeit gibt. Erbarmt  
 Euch meiner. Mutter u. Vaters  
Sachen sind bei Frä. Käthe  
Weidgrom 1. Tobornstr. 6, 1435.  
Bitte d. Tante setze Du Dich

mit ihr in Verbindung.  
Schick mir davon was  
möglich ist. Ich bin ja  
noch jung u. möchte diese  
schwere Zeit doch <sup>gerne</sup> überleben,  
denn könnt aber nur Ihr  
mir verhelfen. Ich ver-  
stehe Euch immer dankbar  
sein, bitte laßt mich bald  
von Euch hören.

Die besten Grüße  
Eure Nichte

Thera 15 Jahre  
Opole Kreis Pulawy  
Gutbrück Lublin

DOKUMENT des  
Dokumentationsarchiv  
des österreichischen  
Widerstandes

690